

# WIR SAGEN DANKE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf dieser Seite stellen wir Ihnen jede Woche einen ganz besonderen Menschen aus unserer Verbandsgemeinde und dessen ehrenamtliches Engagement vor. **SIE SIND WAHRE VORBILDER UND HELDEN UNSERER GESELLSCHAFT.** Ich bedanke mich ganz herzlich für diese wertvolle Arbeit!

Ihr Björn Bernhard *Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land*



## *Ein Volltreffer für Seniorinnen und Senioren im Haus Sarepta in Contwig*

*Was genau machen Sie ehrenamtlich im Haus Sarepta?*

*Ein wöchentlich, fester Termin ist das Treffen mit der Skatgruppe. Auch statte ich ganz spontan Besuche im Seniorenheim ab und unterhalte die Leute. Bei Festlichkeiten wie dem Hüttenzauber, Fasching, Grillfest helfe ich mit und entlaste somit das Personal.*

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen?*

*So ganz genau kann ich das gar nicht mehr sagen. Während der Bauphase war ich oft dort und wurde als Anwohner zur Einweihung eingeladen. Und da kam mir die Idee, mit zusätzlich wertvoller Betreuung für diese Menschen da zu sein.*

*Was bewirkt Ihre Unterstützung bei den Seniorinnen und Senioren?*

*Durch meine Besuche muntere ich sie auf. Ich höre ihnen zu, wir erzählen und lachen miteinander. Manchmal tanzen wir auch zu „Udo Jürgens“, das geschieht alles ganz spontan und aus einer Laune heraus. Natürlich gibt es Höhen aber auch Tiefen. Wenn mal jemand nicht so oft Besuch bekommt, versuche ich die Personen aufzumuntern. Das ist eine Herzensangelegenheit für mich. Vielleicht komme ich auch mal in diese Situation. Da wäre ich sicherlich froh und dankbar, wenn in dem Moment jemand für mich da wäre.*

*Wie gehen Sie damit um, wenn einer der Personen stirbt?*

*Der Tod gehört zum Leben dazu. Trotzdem sind über die Zeit engere und freundschaftliche Beziehungen entstanden, welche ich nicht missen möchte. Es ist schmerzlich, diesen Menschen dann nicht mehr besuchen zu können. So bin ich schon zu Beerdigungen gefahren, die weiter weg waren, um ihnen die letzte Ehre zu erweisen.*

*Erfahren Sie Anerkennung und Dankbarkeit?*

*Ja! Ein freundliches Lächeln, Gesten, die Anerkennung in Gesprächen. Auch bekomme ich eine gute Resonanz seitens der Diakonie, Glückwünsche zum Geburtstag etc. Aber was ganz wichtig dabei ist: Wir profitieren alle davon. Nicht nur die Seniorinnen und Senioren sowie das Personal, sondern auch ich. Denn für andere da zu sein, macht glücklich.*



Jürgen Degen

## *Haus Sarepta*

*Eine Einrichtung des Diakoniezentrums*

*Pirmasens*

*Föhnstr. 5*

*66497 Contwig*

*Tel. 06332-8729-103*

